Versorgungspaket

Im ersten Weltkrieg wurden Millionen von Versorgungspaketen von Familienangehörigen und Freunden an die Front gesendet. Obwohl die Menschen selbst wenig hatten, zeigten sie eine große Solidarität.
Sie halfen sich gegenseitig, ohne hiervon einen eigenen Nutzen zu haben.

Die Pakete, welche an die Front gesendet wurden, unterlagen strengen Regularien. Sie durften maximal 5kg wiegen und hatten eine maximale Seitenlänge von 60 cm.

1 Betrachtet die Gegenstände und kommt darüber ins Gespräch:

- Welche Gegenstände haltet ihr für besonders nützlich im Schützengraben? Ordnet die Gegenstände auf eurem Tisch nach der von euch empfundenen Priorität.
- Welche Dinge lassen sich hiervon gut verschicken? Was könnten Probleme/ Vorteile sein?
- Worüber würdet ihr euch selbst freuen, wenn ihr ein Soldat im Schützengraben währt?

2 Einigt euch auf eine Auswahl an Dingen, welche ihr in euer Versorgungspaket packen würdet.
Sreibt diese Auswahl auf und klebt sie auf eurem Paket ein.

Angaben zu den Urhebern und Lizenzbedingungen der einzelnen Bestandteile dieses Dokuments finden Sie unter
https://www.tutory.de/entdecken/dokument/versorgungspaket-1